

Barrierefreiheit oberstes Ziel

Alfons Adam ist neuer Vorsitzender des Kreisbehindertenbeirates im Landkreis Verden. Eine seiner ersten Amtshandlungen war ein Besuch in der Stiftung Waldheim.

Achim, 10. Juni 2021 – Noch gehört er zum Personalkader des Mercedes Benz-Werkes in Bremen. Ende dieses Jahres wird Alfons Adam jedoch in den Ruhestand wechseln, er plant weiterhin auf Landkreisebene viel zu bewegen. Die Rede ist von seinem neuen Amt als Vorsitzender des Kreisbehindertenbeirates des Landkreises Verden.

Tatkraft, Entschlossenheit und großes Gerechtigkeitsempfinden begleiten den 65-jährigen seit seiner Jugend. Entsprechend viel hat er bei Daimler bewegt. 1994 zur Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen bei Daimler in Bremen gewählt, wurde Alfons Adam 2007 zum Vorsitzenden der Gesamtschwerbehindertenvertretung in der Daimler AG.

Hatten im Jahr 2005 von den rund 8.000 Daimler-Azubis sechs eine Schwerbehinderung, so bildet der Konzern heute bundesweit rund 380 junge Menschen mit Behinderung aus. Alfons Adam dürfte an dieser positiven Entwicklung einen sehr großen Anteil haben.

Im Jahr 2013 für sein soziales Engagement mit der „Trommel“ in Bremen ausgezeichnet, erhielt Adam 2020 das Bundesverdienstkreuz für sein überbetriebliches Engagement für die Belange von Menschen mit Behinderung. „Ich wollte schon immer etwas bewegen“, gibt er unumwunden zu. Dem passionierten Segler und Vater von zwei Kindern und fünf Enkelkindern waren Ungerechtigkeit und Benachteiligung von Menschen seit jeher ein Gräuel. Deshalb engagiert er sich auch seit fast 30 Jahren in der Kommunalpolitik und sitzt für die SPD im Gemeinderat des Flecken Langwedel.

Als Mitglied im Ortsrat von Daverden befindet er sich zudem in unmittelbarer Nachbarschaft zur Stiftung Waldheim, einige Bewohner der gemeinnützigen Einrichtung für behinderte Menschen kennt Adam seit Kindestagen. Deshalb war es ihm ein großes Anliegen, seinen Dienstantritt als Vorsitzender des Kreisbehindertenbeirates in der Stiftung Waldheim zu beginnen. Begleitet wurde er von Lars Schmidtke, seines Zeichens Behindertenbeauftragter der

Stadt Verden und im Landkreis der Stellvertreter von Adam. „Eine der nächsten Sitzungen des Kreisbehindertenrates plane man in der Stiftung Waldheim abzuhalten“, informiert Adam. Auch freue er sich sehr, dort mit der Bewohnervertretung in Kontakt zu treten, um deren Sorgen und Nöte zu hören.

Davon gäbe es in Zeiten der Pandemie genug, weiß Adam bestens, denn Corona zeigt sehr deutlich, dass Teilhabe und digitale Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderung nahezu nicht stattfinden. „Ein untragbarer Zustand“, findet Adam. Lars Schmidtke kann dem nur zustimmen. Beide planen zukünftig den Schwerpunkt ihres Engagements auf das Thema Barrierefreiheit zu legen. „Damit sei nicht nur die mobile Teilhabe gemeint, sondern eine umfassende Barrierefreiheit.“

(2.642 Zeichen)



Von links nach rechts: Lars Schmidtke, Behindertenbeauftragter der Stadt Verden beim Besuch in der Stiftung Waldheim / Carl-Georg Issing, Vorstand der Waldheim Gruppe / Alfons Adam, seit Mai 2021 Vorsitzender des Kreisbehindertenbeirates des Landkreises Verden.

Foto: Stiftung Waldheim

Für weitere Presseinformationen:

Stiftung Waldheim, Katharina Englisch,
Öffentlichkeitsarbeit Waldheim Gruppe
Helene-Grulke-Str. 5, 27299 Langwedel, T. 04235 89 329,
k.englisch@stiftung-waldheim.de